



ON TOUR

04/11/16
Phillip Boa And The
Voodooclub In Hannover
, Capitol
BUY TICKETS

04/11/16
Letzte Instanz in
Nürnberg , Hirsch
BUY TICKETS

04/11/16
Covenant in München ,
Backstage
BUY TICKETS

04/11/16
Beyond The Black in
Hamburg , Grünspan
BUY TICKETS

05/11/16
Letzte Instanz in Wien ,
Szene
BUY TICKETS

KATEGORIEN

- CD-Reviews
- DVD-Reviews
- Eventberichte
- Festival-News
- Festivalberichte

Miracle Flair – Angels Cast Shadows (CD-Review)

● OKTOBER 25, 2016 👤 MIRIAM FEST



Wem man die Schlagwörter „Schweiz“ und „Metal“ an die Hand gibt, dem kommen vermutlich zumeist eher Bands wie **Gothard, Krokus, Eluveitie** oder **Celtic Frost** in den Sinn. Dabei hat unser Nachbarland mittlerweile eine ungemein facettenreiche Genre-Landschaft zu bieten. Zu den jüngeren Projekten, die man sich näher ansehen sollte, gehört **Miracle Flair**. Die bei **Massacre Records** unter Vertrag stehende Kooperation zwischen Sängerin **Nicole Hartmann** und Musiker **Daniele Maurizi** hat am 21. Oktober ihr neues Album

„**Angels Cast Shadows**“ auf den Markt gebracht und wandelt dabei auf den verschlungenen Pfaden zwischen Epic und Symphonic Metal.

Falls der ein oder andere da Jetzt an einen weiteren **Nightwish**– oder **Evanescence**-Ableger denkt, der befindet sich nur bedingt auf der richtigen Spur: **Miracle Flair** machen sich zwar gewisse Attribute der genannten Szene-Größen zu Nutze, aber sind keinesfalls ein bloßer Abklatsch. Das zeigt sich unter anderem darin, dass die beiden Mitglieder jeden der 13 Tracks aktiv geschrieben und mitgestaltet haben (einzig „**Soul Witness**“ stammt nicht nur aus Hartmanns und Maurizis Feder). Eben diese persönliche Note spürt man in jeder Zeile und jedem Song, der es auf die Platte geschafft hat.

Bei dieser Menge an liebevoll arrangierten und vertonten Tracks einzelne Stücke als besonders hörenswert hervorzuheben, ist daher an dieser Stelle gar nicht so einfach, denn die LP erscheint schon beim ersten Durchgang als rundum gelungenes Gesamtwerk und auch separat voneinander betrachtet machen die einzelnen Nummern einen guten Eindruck. Wer vorab einen kurzen Überblick wünscht, ist mit diesem knackigen Pre-Listening gut bedient:

UNSER PARTNER-RADIO



Suchen

AKTUELLE REVIEWS:

Royce – Karoshi (CD-Review)
November 03, 2016 By *Julia Euler*



Botanist / Oskorelen – EP3: Green Metal-



Deterministic Chaos (Split-EP-Review)
November 02, 2016 By *Tobias Äggi*

Project Pitchfork – Look Up, I'm Down There (CD-Review)
November 01, 2016 By *Michaela Maurer*



- Fotos
- Gewinnspiele
- Interviews
- Konzert-News
- Konzertberichte
- Literatur-Reviews
- Live-Releases
- Newcomer
- News

- Pit-Clip
- Projekte
- Soundcheck
- Vorberichte

SEITEN

- Info/Team
- Kontakt
- Link-Us
- Eventguide
- Partnerseiten
- Impressum
- Galerie
- Tombstone Webshop

ARCHIVE

- November 2016
- Oktober 2016
- September 2016
- August 2016
- Juli 2016
- Juni 2016
- Mai 2016
- April 2016
- März 2016
- Februar 2016
- Januar 2016
- Dezember 2015
- November 2015
- Oktober 2015
- September 2015
- August 2015

MIRACLE FLAIR - Angels Cast Shadows Pre-Listen...



Es präsentiert den ersten Song und Titel-Track des Albums, „Angels Cast Shadows“. Dieser übernimmt ganz klar die Rolle des „Anhelzers“, denn er geht so gut ins Ohr, dass man direkt den nächsten Track dran hängen möchte. Nicole Hartmanns Stimme passt hervorragend zum Gitarrenspiel Maurizis und schon dieses erste Stück lässt erahnen, dass auch die folgenden Passagen des Albums zu gefallen wissen werden. Das absolute High erlebt der geneigte Hörer jedoch bei „Embracing The End“. Schon nach dem zweiten Abspielen lässt sich der Refrain problemlos wiedergeben und man klickt ganz automatisch auf Replay, denn dieser Track besitzt ein ganz und gar fantastisches Setting. Ein weiteres Highlight ist „The Unfulfilled“, das sich klanglich tatsächlich an Eluveitie anlehnt, was kaum überraschend ist, da die LP von niemand Geringerem als *Tommy Vetterli* abgemischt und produziert wurde, der auch für die Werke Eluveities verantwortlich ist. Das äußerst kraftvolle und fesselnde Stück wartet mit einem prima Gitarrensound, ordentlich Bass und alles eindringlich, aber nicht störend, überlagernden Vocals auf. Als kleines Schmankerl zum Abschluss wird das bereits im Original überzeugende „I Am Your Truth“ in einer Art Grand Finale noch einmal akustisch dargeboten und versieht die CD mit einem harmonischen Ausklang.



Fazit: Ein solides Album. Für den echten Symphonic Metal-Liebhaber könnte es an einigen Stellen stimmlich durchaus noch dramatischer werden, aber da sich das Projekt selbst als eine Art Hybrid präsentiert, ist es definitiv sehr erfrischend, dass mal nicht nur unheilbringend getönt oder himmelhochjauchzend trillert wird. Da dies das erste Album ist, das diesen härteren Weg ordentlich begeht, darf man in Zukunft wohl gespannt sein, wie sich die Zusammenarbeit zwischen Nicole Hartmann und Daniele Maurizi noch entwickelt. Für den Anfang bietet „Angels Cast Shadows“ jedenfalls eine interessante Perspektive mit feiner, melodischer Nuancierung.

Tracklist:

01. Angels Cast Shadows
02. Embracing The End
03. Alive
04. The Unfulfilled
05. Blessing And A Curse
06. I Am Your Truth
07. Soul Witness
08. Challenge My Faith
09. The Whole
10. Still Remaining Part
11. Worth The Fight
12. Great Spirit
13. I Am Your Truth – Acoustic

VÖ: 21.10.2016

Label: Massacre Records

Genre: Epic Metal / Symphonic Metal



2016 (CD-Review)
Oktober 31, 2016 By Tobias Aggi



Heldmaschine – Himmelskörper (CD-Review)
Oktober 28, 2016 By Ludwig Stadler



WERBUNG:

Bitte unterstützt uns, falls euch unsere Arbeit gefällt:

Spenden



Sprache auswählen

Powered by Google Google Übersetzer



Tombstone Webzine

google.com/+Tombstone-webzineDe

Magazin rund um die Alternative Musikszene, mit aktuellen News, Reviews, I...

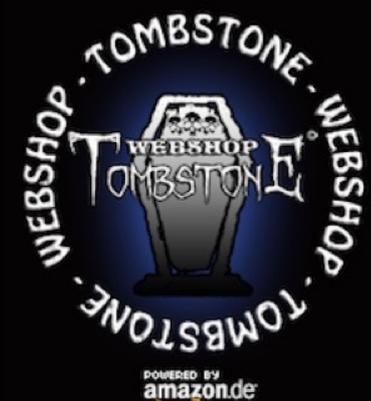
+ Folgen

+1

+ 2.246



Sei der/die Erste deiner Freunde, dem/der das gefällt



POWERED BY amazon.de